



öffentlich

Betreff:

Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"

Einreicher: Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Erstellungsdatum 20.07.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
14.09.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob für den Schiffsanleger "Am Hinzenberg" eine leistungsstarke Landstromversorgung installiert werden kann und wie hoch eine Refinanzierung durch Erhöhung der Anlegegebühren wäre.

gez. Wolfhard Kirsch
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Kreuzfahrtschiffe sind ein erheblicher Tourismusfaktor für die Stadt Potsdam, doch hat der Kreuzfahrtboom auch negative Seiten. Die Anwohner der Gartensparte Am Hinzenberg und der Speicherstadt leiden unter Lärm und Abgasen. Den Strom für die klimatisierten Kabinen, Küche und Wäscherei erzeugen die Schiffe mit ihren Dieselmotoren Tag und Nacht.

Erste Überlegungen, den Hafen zu sanieren und mit Elektranten für die Kreuzfahrtschiffe auszustatten gab es bereits 2011.

Auch im Luftreinhalteplan für die Landeshauptstadt Potsdam – Fortschreibung 2015/2016, wird als Ziel die Reduzierung der Luftstoffbelastung im Umfeld des Stadthafens, durch Verbesserung der Landstromversorgung benannt. Die bestehende Technik der Landstromversorgung ist alt und wird nicht genutzt.